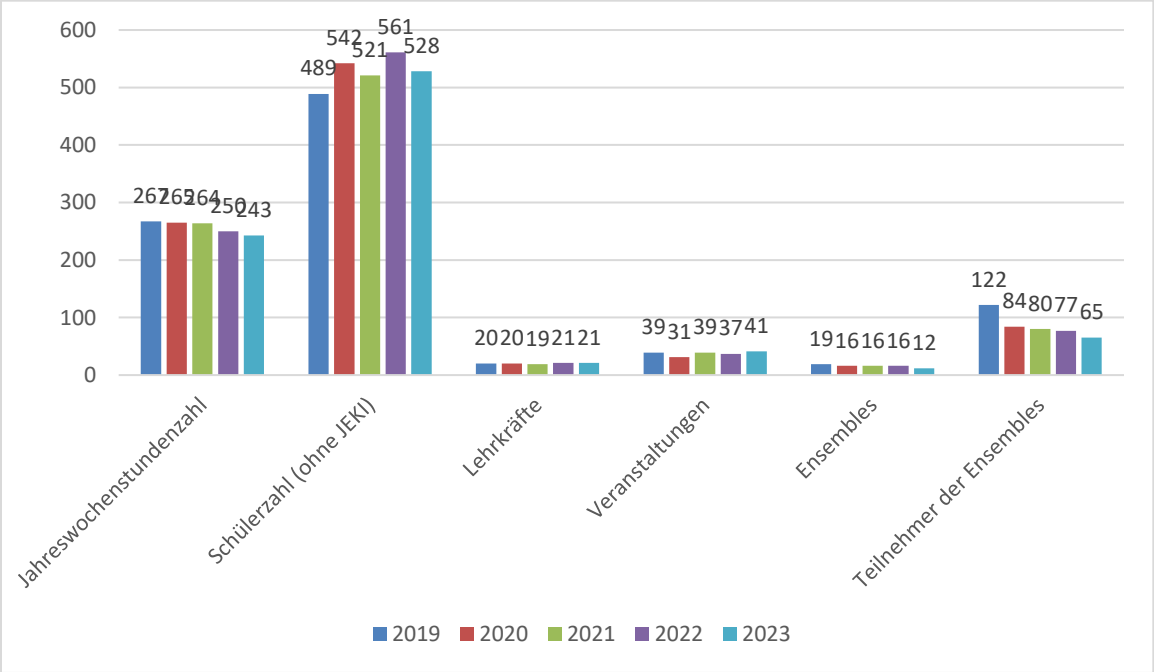
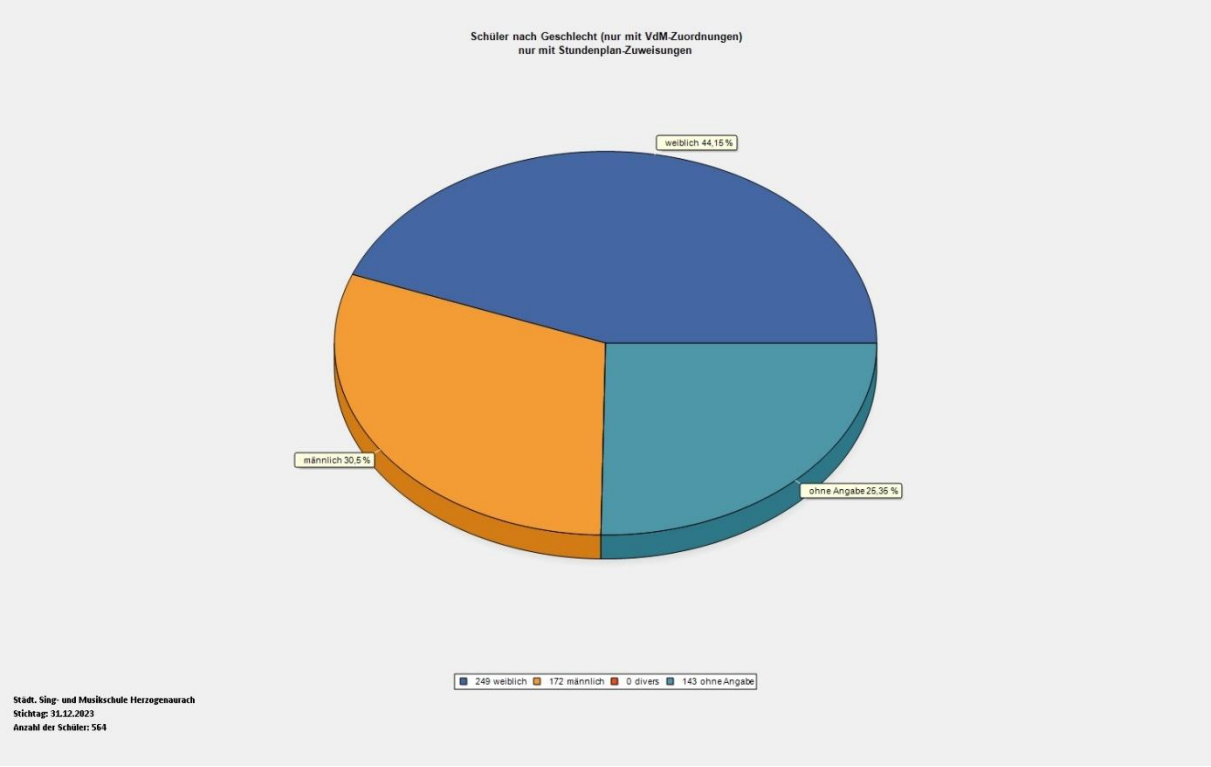
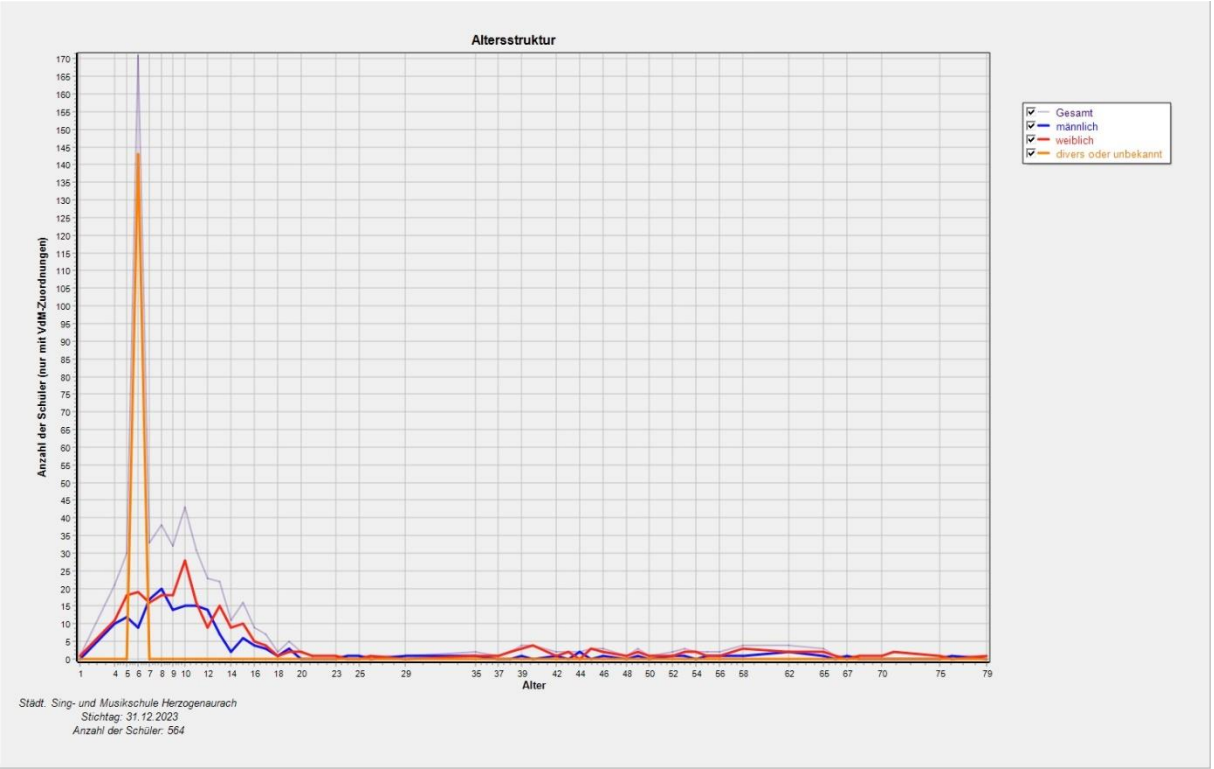
Jahresbericht 2023 der Musikschule Herzogenaurach

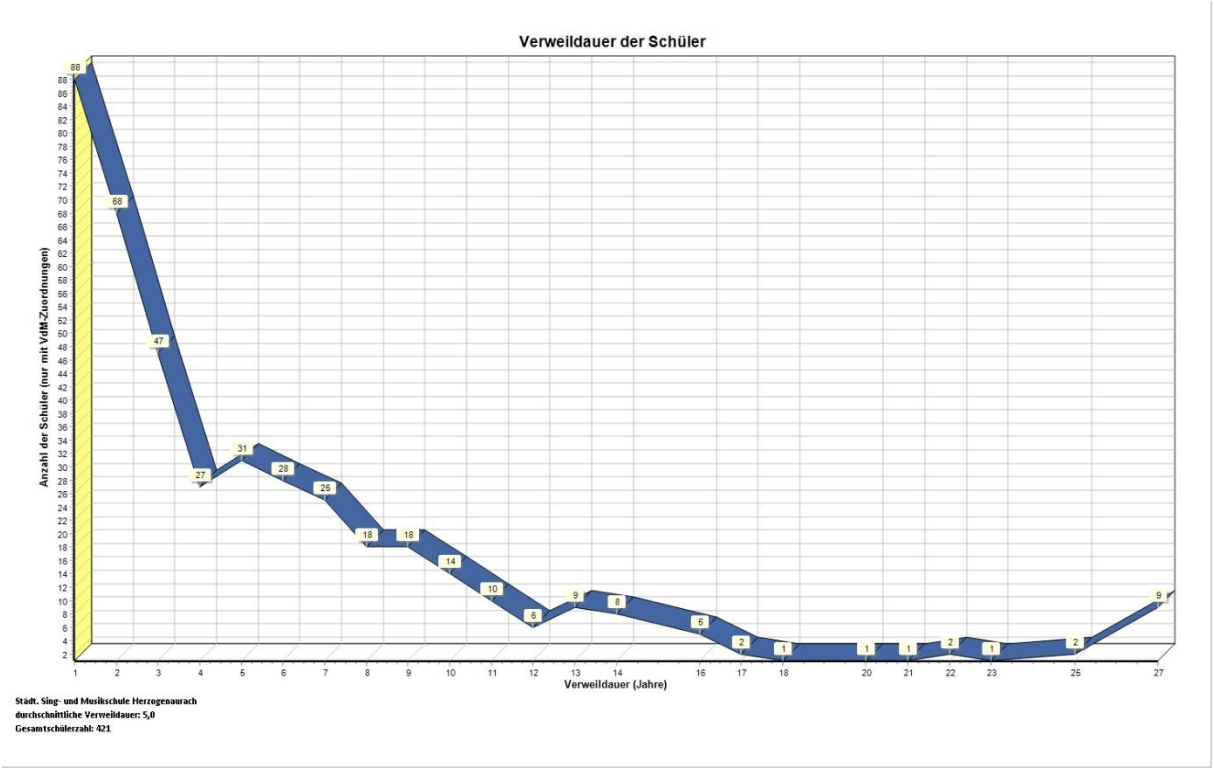
Statistik

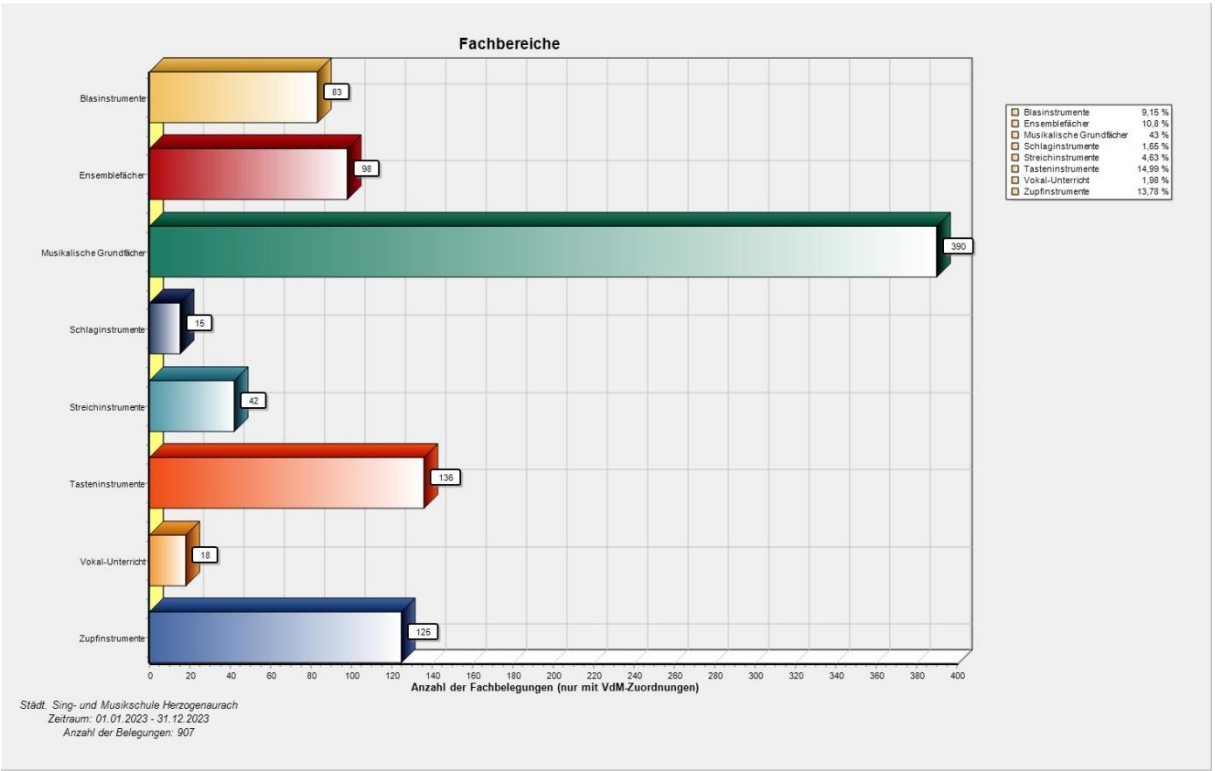
	2019	2020	2021	2022	2023
Jahreswochenstundenzahl	267	265	264	250	243
Schülerzahl (ohne JEKI)	489	542	521	561	528
Lehrkräfte	20	20	19	21	21
Veranstaltungen	39	31	39	37	41
Ensembles	19	16	16	16	12
Teilnehmer der Ensembles	122	84	80	77	69




Schüler nach Geschlecht (nur mit VdM-Zuordnungen)
nur mit Stundenplan-Zuweisungen
weiblich 44,15 %
männlich 30,5 %
ohne Angabe 25,35 %
249 weiblich
172 männlich
0 divers
143 ohne Angabe
Städt. Sing- und Musikschule Herzogenaurach
Stichtag: 31.12.2023
Anzahl der Schüler: 564


Altersstruktur
Anzahl der Schüler (nur mit VdM-Zuordnungen)
Alter
Gesamt
männlich
weiblich
divers oder unbekannt
Städt. Sing- und Musikschule Herzogenaurach
Stichtag: 31.12.2023
Anzahl der Schüler: 564


Verweildauer der Schüler
Anzahl der Schüler (nur mit VdM-Zuordnungen)
Verweildauer (Jahre)
Städt. Sing- und Musikschule Herzogenaurach
durchschnittliche Verweildauer: 5,0
Gesamtschülerzahl: 421


Fachbereiche
Blasinstrumente
Ensembleflächer
Musikalische Grundfächer
Schlaginstrumente
Streichinstrumente
Tasteninstrumente
Vokal-Unterricht
Zupfinstrumente
Anzahl der Fachbelegungen (nur mit VdM-Zuordnungen)
Städt. Sing- und Musikschule Herzogenaurach
Zeitraum: 01.01.2023 - 31.12.2023
Anzahl der Belegungen: 907

Freiwillige Leistungsprüfung

Die Leistungsprüfung nach den Richtlinien des Verbands Bayerischer Sing- und Musikschulen (VBSM) legten dieses Jahr 45 Schüler*innen ab (29x Junior 1, 16x Junior 2). Die Junior 1-Prüfungen wurden bei verschiedenen Veranstaltungen und Vorspielen der Musikschule durchgeführt. Die Junior 2-Prüfungen fanden am 18. März 2023 statt.

Aufkleber Junior1

Aufkleber Junior 2

Anstecknadeln D1, D2, D3

Die Lehrkraft Frau Yulim Kim mit ihren Prüflingen

Urkundenübergabe mit 3. Bürgermeister Michael Dassler

Kooperationen mit Schulen

JEKI –Unterricht
in den ersten Klassen der Carl-Platz-Schule, Burgstaller Weg und Cunz-Reyther Grundschule Niederndorf mit den Lehrkräften Frau Haberberger und Frau Christmann

Werbetrommel
Instrumentenvorstellung für Grundschüler im Konzertsaal der Musikschule
Am 26. April für Schüler*innen der Carl-Platz-Schule
Am 3. Mai für Schüler*innen der Grundschule Burgstaller Weg

Kooperationen mit Kirchen

12. Dezember 2023 **Adventsgottesdienst St. Magdalena**
Musikalische Gestaltung mit Querflöte durch Frau Haberberger

Kooperationen mit Einrichtungen der Stadt Herzogenaurach

6. Mai 2023 **Ausstellungseröffnung „Die Zwanziger Jahre“**
Stadtmuseum
Sax Mal Anders, Leitung Markus Rießbeck

Das Saxophonensemble „Sax Mal Anders“ von Herrn Markus Rießbeck mit einem Musikprogramm der 1920er Jahre

Mai – Juli 2023 **Singcafe**
Generationenzentrum
Herr Swirczek

22. September 2023 **hin&herzo**
Instrumentebasteln in der Musikschule
Frau Gosch und Frau Christmann

14. Oktober 2023 **Rathauseröffnung**
Querflötenensemble, Leitung Frau Haberberger
Zupforchester, Leitung Herr Götzfried
Sax Mal Anders, Leitung Herr Rießbeck
Jazzcombo Herr Studtrucker, Herr Göller, Herr Rießbeck

Die Lehrkräfte Herr Studtrucker, Herr Göller und Herr Rießbeck im neuen Rathaus

9. und 10. Dezember 2023	**Weihnachtsmarkt** Marktplatz Querflötenensemble, Leitung Frau Haberberger Sax Mal Anders, Leitung Herr Rießbeck

17. Dezember 2023 **Festliches Konzert**
Evangelische Kirche
Akkordeonorchester, Leitung Herr Baumann

Kirchenlieder und Pop-Klassiker

MUSIK 180 Mitwirkende sorgen beim Festlichen Konzert als dem krönenden Abschluss des musikalischen Jahresreigens für die „Einstimmung auf eine Zeit der Nähe", wie es Moderator Gerald Fink beschreibt.

VON UNSEREM MITARBEITER **MANFRED WELKER**

Herzogenaurach – Das Festliche Konzert in der Evangelischen Kirche zeigte auch in diesem Jahr ein breites Spektrum und ein hohes Niveau an musikalischen Darbietungen. Die Zuhörer konnten sich davon überzeugen, dass sich die Kirche hervorragend für ein weihnachtliches Konzert eignet.

In diesem Jahr wirkten 180 Personen aus den zahlreichen Chören und Orchesterformationen Herzogenaurachs an dem Konzert mit. Um das Programm ansprechend zu gestalten, musste eine Auswahl getroffen werden. Die Akteure warteten bis zu ihrem Auftritt daher zum Teil in der Realschule oder in Räumen rund um die Kirche.

Kirche als Konzertsaal

Herzogenaurachs Bürgermeister German Hacker würdigte die Teilnehmer der Veranstaltung: „Freuen wir uns auf ein wunderbares festliches Konzert!" Sein Dank ging an das Pfarrersehepaar Schürrle für die Nutzung der Kirche als Konzertsaal. Außerdem merkte er an, dass in der Veranstaltung mit rund zwei Stunden Dauer von Klassik bis Moderne alles dabei sei.

Die Moderation hatte wieder Gerald Fink übernommen. Er würdigte unter anderem das breite musikalische Spektrum des Abends und titulierte die weihnachtlichen und festlichen Klänge als „Einstimmung auf eine Zeit der Nähe". Es sei zwar kein Konzert der Superlative mit seinen 180 Mitgliedern, habe aber viele wunderschöne Beiträge, so Fink. Er kündigte ein Programm an, das für zwei Stunden die Zeit still stehen ließ.

„Music" von John Miles

Das Konzert begann mit der Bläserphilharmonie der Stadtjugendkapelle Herzogenaurach unter der Leitung von Björn Schnee. Ihre Beiträge waren „Journey to the Lion's Castle" von Rossano Galante und „Music" von John Miles. Die Mitglieder der Stadtjugendkapelle hatten, wie nicht anders zu erwarten war, ihre Beiträge perfekt einstudiert und auch dargebracht, wofür sie einen langen Applaus erhielten.

Gut vertreten waren in diesem Jahr auf jeden Fall die Chöre der Stadt. Mit den Worten „Ich freue mich, wenn die Schüler meiner Grundschule auftreten", begrüßte Fink die Kinder der Cunz-Reyther-Grundschule in Niederndorf unter der Leitung von Katja Speier, die die erkrankte Kristina Schmidt vertrat. Sie brachten Lieder wie „Kling Glöckchen", „Silber und Gold", „Kommet ihr Hirten" und „Engel haben Himmelslieder" zu Gehör. Ein weiterer Beteiligter war der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde unter der Leitung von Wilfried Schneider. Die Formation existiert bereits seit 40 Jahren, das Jubiläum wurde natürlich gebührend gefeiert. Die neun Bläser hatten „Intrade Nr. 72" von Johann Pezelius, „The first Nowell" aus Cornwall, „Süßer die Glocken nie klingen" und „Jingle Bell Rock" einstudiert.

Über die Darbietung der Grundschüler freute sich der Moderator besonders.

Außerdem „Tochter Zion" mit zahlreichen eingestreuten Variationen.

Die Käthe-Zang-Sing- und Musikschule war durch das Akkordeonorchester unter Roland Baumann vertreten, von Fink als „Zauberkreis der Nähe" tituliert. Baumann unterrichtet seit 40 Jahren an der Käthe-Zang-Sing- und Musikschule. Die Beiträge der zwölf Spielerinnen und Spieler – Arrangements der Barcarole von Peter Iljitsch Tschaikowski und Anitas Tanz von Edvard Grieg – waren sehr hörenswert.

Seit September 2021 ist Patrick Bullinger der Leiter des Volkschors. Die Mitglieder schätzen neben der Freude am Singen auch die Gemeinschaft. Die 27 Sängerinnen und Sänger hatten ihre Beiträge „The first Nowell", „Süßer die Glocken nie klingen" und „Jingle Bell Rock" zur Freude der Zuhörer einstudiert. Der Auftritt von Theater Tausendkunst musste allerdings etwas umgeplant werden. Da Christian Kaltenhäußer erkrankt war, sang Cornelia Schmid – unterstützt von Herbert Dotzauer an der Orgel – Stücke aus „Songs of Hope" von Charles Stanford.

Gemeinsam gesungen

Den Abschluss des Programms machten Schola und Mädchenchor der Kantorei St. Magdalena unter der Leitung von Toni Rotter. Die Beiträge „Fröhliche Weihnacht überall", „Ei was großes Wunder" aber auch „Es wird scho glei dumpa" und „Heißa, Buama, stehts gschwind auf" gingen ihnen leicht von den Lippen.

Das gemeinsame Schlusslied „Macht hoch die Tür" entließ die Zuhörer und die Akteure in die Nacht des dritten Advents.

Fränkischer Tag vom 19. Dezember 2023

Festliches Konzert

EVENT Chöre und Musikgruppen zeigten ihr Können.

HERZOGENAURACH - Mit dem Paradestück für Blasorchester „Journey to the Lion's Castle" eröffnete die Bläserphilharmonie der Stadtjugendkapelle Herzogenaurach unter der Leitung von Björn Schnee das „Festliche Konzert". Seit über 40 Jahren haben am dritten Advent Herzogenauracher Chöre und Musikgruppen die Gelegenheit ihr Können einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Bürgermeister German Hacker begrüßte in der voll besetzten Evangelischen Kirche neben den vielen Besucherinnen und Besuchern auch den stellvertretenden Landrat Martin Oberle, Altbürgermeister Hans Lang mit Ehefrau Helga, das Pfarrerehepaar Karola und Oliver Schürrle, das Ehepaar Wormser, den katholischen Pfarrer Michael Pflaum und etliche Stadträtinnen und Stadträte.

Kantor Gerald Fink, der wieder durch das Programm führte, hatte „Nähe" zum Motto des Abends erklärt. Hatte doch sein kürzlich verstorbener Vater Thomas Fink gemeint: „Willst du Musik machen, musst du nah bei den Menschen sein."

Dem fulminanten Auftakt der Bläser folgten die Kinder der Cunz-Reyther-Grundschule Niederndorf, unter der Leitung von Katja Speier. Die Youngster begeisterten das Publikum unter anderem mit „We wish you a merry Christmas". Der Posaunenchor der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde, der inzwischen nicht nur Posaunen, sondern auch Trompeten und Tubas im Ensemble hat, stimmte unter anderem „Tochter Zion" an. Seit 40 Jahren leitet Wilfried Schneider diese Formation.

Eine Ära geht zu Ende

Seit September 2021 ist Patrick Bullinger Chorleiter des Volkschors Herzogenaurach. Der junge, dynamische Bullinger versteht es seinen gemischten Chor zu motivieren und so swingten die Mitglieder und das Publikum begeistert mit bei „Jingle Bell Rock". Eine Ära geht zu Ende, denn der Leiter des Akkordeonorchesters der Musikschule Herzogenaurach, Roland Baumann, geht in Rente. Sie wollen zwar privat weiter musizieren, aber offiziell genossen die Musikbegeisterten letztmalig unter anderem eines der bekanntesten Orchesterstücke der romantischen Musik - Edvard Griegs „Anitras Tanz" aus der Peer-Gynt-Suite op. 46.

Foto: Margot Jansen

Festliches Konzert in der Evangelischen Kirche Herzogenaurach: Schola und Mädchenchor der Kantorei St. Magdalena (Bild) begeisterten nicht nur bei „Ei, was großes Wunder".

Mit ihrem klaren Sopran faszinierte Cornelia Schmid vom Gesangsstudio Theater Tausendkunst beim „Song of Hope", begleitet von Herbert Dotzauer an der Orgel. Ihr Lebensgefährte Christian Kaltenhäußer war erkrankt und konnte nicht auftreten. Chorleiter Toni Rotter ist nicht nur für seine ausgefeilte Choreographie, sondern auch für hochkarätige Chormusik bekannt.

Die Schola und der Mädchenchor der Kantorei St. Magdalena mit Weihnachtsmannmützen begeisterten nicht nur bei „Ei, was großes Wunder". Als besonderes Schmankerl begleitete der zehnjährige Nils Decker das Lied „Heißa, Buama, stehts gschwind auf" auf der Geige, unterstützt von Toni Rotter am Keyboard. Mit tosendem Applaus bedankte sich das Publikum bei allen Protagonisten für die musikalische Vielfalt. Mit dem gemeinsam gesungenen Abschlusslied „Macht hoch die Tür" endete wieder einmal ein musikalischer Hochgenuss. Bis zum nächsten Jahr. **MARGOT JANSEN**

Nürnberger Nachrichten vom 20. Dezember 2023

Öffentliche Schülervorspiele

26. Januar 2023 **UMPS Rabatz**
Jazz/Rock/Pop-Vorspielabend in Kooperation mit dem Jugendhaus Rabatz

Die Lehrkräfte Aron Hantke und Markus Rießbeck mit Schüler*innen

Schülerensemble

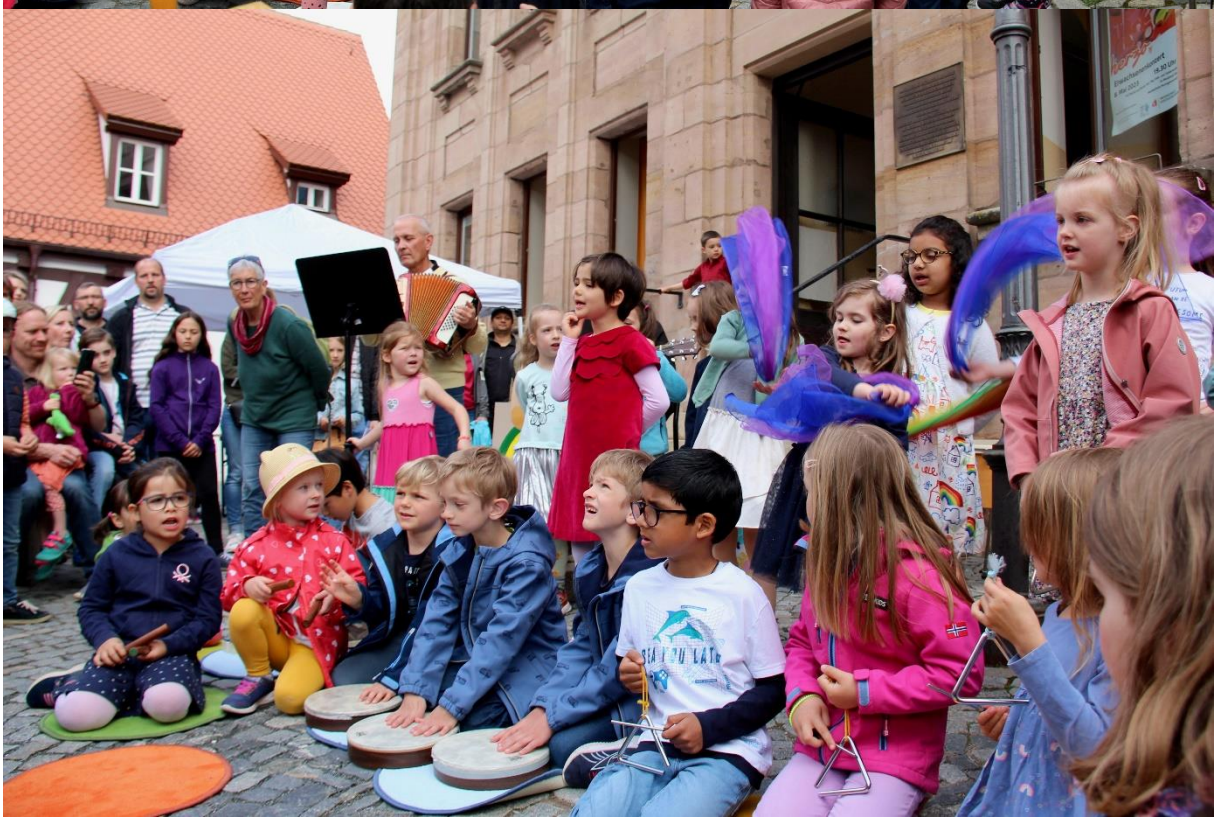
Die „Pop-Combo“ der Musikschule im Rabatz

15. Februar 2023 **Musikcocktail**

Vorspiel für fortgeschrittene Schüler*innen, breit gefächertes Programm

Herr Schick mit einer Schülerin

6. Mai 2023 **Tag der offenen Tür**
Infos und Ausprobieren



herzo
MUSIKSCHULE
HERZOGENAURACH

24. Juni 2023 **Musik Brunch**

Jahresabschlusskonzert am Weihersbach

Beitrag der JEKI Kinder unter der Leitung von Carina Christmann

Das Akkordeonensemble unter der Leitung von Roland Baumann

„Kinder-Band“ Gastbeitrag der Musikschule Nürnberg

Der gemischte Spielkreis unter der Leitung von Gabriele Haberberger

Ein Vormittag voll vielfältiger Klänge

OPEN-AIR-KONZERT „Musikbrunch" der Musikschule Herzogenaurach im Weihersbach.

HERZOGENAURACH - Mit einem bunten Reigen, quer durch alle Musikstile, haben die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Herzogenaurach das Publikum verzückt. Mit von der Partie war auch die Kinderband der Musikschule Nürnberg.

Aufgeregtes Geschnatter in den Weihersbachanlagen: Mit dem Stück „Samba lele" eröffneten die JEKI-Kinder unter der Leitung von Carina Christmann, den „Musikbrunch" der Musikschule Herzogenaurach. Wie vielfältig Musik sein kann, davon gab das Jahreskonzert „And the living is easy" einen eindrucksvollen Einblick.

Da traten das Querflötenensemble mit ihrer Leiterin Gabriele Haberberger auf, das Geigenensemble, begleitet von Thea Iglisch am Klavier. Roland Baumann spielte mit seinem Akkordeonorchester die Moonlight Serenade und den You-Never-Walk-Alone-Blues mit seinem Klarinetten-Ensemble.

Mehrere Gitarren-, Streichorchester und gemischte Bands zeigten die musikalische Bandbreite. Das Publikum war begeistert, insbesondere von den Solisten. Lisa Kuhngamberger begleitete ihren selbst komponierten Song „The Truth" auf der Gitarre. Philipp Hey mit „Marunouchi Sadistic" und Dominik Quach mit „Flower Dance" brillierten als Solisten am Klavier. Der jüngste Saxophonschüler Max (9 Jahre) groovte mit seinem Lehrer Markus Rießbeck. Die Brüder Wolfgang (E-Gitarre) und Daniel (E-Bass) Frembs überzeugten mit „Islander". Stella Ramsay interpretierte gekonnt „Eight Days a Week". Die Kinderband der Musikschule Nürnberg gab mit ihrer Lehrerin Rebekka Schumacher eine Kostprobe ihres Könnens.

Mit viel Applaus bedankte sich das Publikum für einen Vormittag voller Musik. **MARGOT JANSEN**

Foto: Margot Jansen

Der jüngste Saxophonschüler Max (9 Jahre) groovte beim Musikbrunch der Musikschule Herzogenaurach mit seinem Lehrer Markus Rießbeck.

Nürnberger Nachrichten vom 8. Juli 2023

26. November 2023 Familien musizieren

Gabriele Haberberger mit den Teilnehmer*innen von „Familien musizieren“

Dezember 2023 **Musikalischer Adventskalender**

Täglich wechselnde Ensembles, bestehend aus Schüler*innen der Musikschule und ihren Lehrkräften, geben weihnachtliche Klänge aus den Fenstern oder auf dem Kirchenplatz vor der Musikschule zum Besten.

Tobias Dorfner mit Schülern vor der Musikschule

Das Gitarrenensemble unter der Leitung von Julia Scheidel

Kommende Veranstaltungen im Schuljahr 2023/2024

Datum	Uhrzeit	Ort	Name der Veranstaltung/des Termins
2. Februar 2024	19.30	Jugendhaus Rabatz	**UMPS Rabatz**
13. März 2024	18.30	Musikschule, Konzertsaal	**Musikcocktail**
27. April 2024	17.00	Musikschule, Konzertsaal	**Förderverein-Konzert** 25 Jahre Förderverein
6. Mai 2024	19.30	Musikschule, Konzertsaal	**Erwachsenenkonzert**
11. Mai 2024	10.00 – 12.30	Musikschule, Kirchenplatz	**Tag der offenen Tür** Infos & Ausprobieren
29. Juni 2024	10.00 – 12.00	Podium Weihersbach	**Musik-Brunch** Jahresabschlusskonzert

Stand: 28. Dezember 2023, Änderungen vorbehalten
Weitere Infos: www.herzogenaurach.de/musikschule -> Veranstaltungen

Ausblick

Stundenmaß Stand Ende 2023	Ca. 240
Ruhestand Frau Iglisch	-8
Ruhestand Herr Baumann	-22
Erwartete Anzahl Abmeldungen 23/24	-30
Ruhestand Frau Haberberger	-33
Ruhestand Herr Studtrucker	-27
Erwartete Anzahl Abmeldungen 24/25	-30
Stundenmaß 2025	Ca. 90

Aussicht 2025:
-keine Lehrkraft für Geige
-keine Lehrkraft für Akkordeon
-keine Lehrkraft für Keyboard
-keine Lehrkraft für Klarinette
-extreme Knappheit bei Klavier (Stunden Studtrucker und nicht verlängerte Verträge)

-keine Planungssicherheit: Anmeldungen nicht kalkulierbar
-Abmeldungen in Höhe von ca. 60 Stunden, basierend auf den Erfahrungen der letzten Jahre; kann aber höher oder niedriger ausfallen
-Schwer zu sagen, wie viele davon durch Neuanmeldungen abfangbar sind, Schätzung: ca. 30 Stunden